

**Satzung**  
**über den Bebauungsplan „Haesgeswiesen“**  
**der Stadt Birkenfeld**  
vom 07. April 2004

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl I S. 2141), in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), BS 2020-1 in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153) hat der Stadtrat von Birkenfeld in der Sitzung am 12.09.2002 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Allgemeines**

1. Die Stadt Birkenfeld erstellt für den Bereich am nordöstlichen Rand des Stadtgebietes zwischen dem Gollenberger Weg und der Schönenwaldstraße in den Fluren 3, 4, 6 und 7 der Gemarkung Birkenfeld einen Bebauungsplan, der die Bezeichnung „Haesgeswiesen“ erhält.
2. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, mit einer schwarzen unterbrochenen Linie gekennzeichnet.

**§ 2**  
**Bestandteile der Satzung**

Bestandteile der Satzung sind

- a) Planzeichnung,
- b) Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan,
- c) Lageplan mit Geltungsbereich.

Als Anlage ist beigefügt die Begründung zum Bebauungsplan sowie der landespflegerische Planungsbeitrag zum Bebauungsplan.

**§ 3**  
**In-Kraft-Treten**

Die Satzung und damit der Bebauungsplan treten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:  
Birkenfeld, 07. April 2004



Stadt Birkenfeld  
Stadtbürgermeister

Hat vorgelegen

Kreisverwaltung Birkenfeld

*i. A. M. Schmidt 6.4.04*